

Transkription von Testament HLK 1394a

Ort, Datierung: Lübeck, 1394-03-05

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Testamente 9,36

JN godes namen amen Jk wilken van benthem mechtich mines liues myner sinne miner dancke(n) vnde alle myner redelicheit ofte / got sinen willen an my bewisede also dat ik storue so stedege ik myn testament in desser wijs also hir na screuen steit / To deme ersten gheue ik to den wegghen vnde to stegghen to beterne v schillink lub(esch) Jtem gheue ik de(n) baruete(n) broderen / to berghen x mark lub(esch) Jtem gheue ik den swarten brodere(n) to berghen x mark lub(esch) Jtem gheue ik to de(m) vnseten Closter / to berghen ij . mark lub(esch) Jtem gheue ik to monekeleue to berg(en) ij mark lub(esch) Jtem gheue ik to sunthe Johannes to berghe(n) j mark / lub(esch) jtem gheue ik vppe nortueze to berghe(n) j mark lub(esch) Jtem gheue ik to vnser leue(n) vrouwe(n) kerken to berghe(n) v mark lub(esch) / Jtem gheue ik to sunte peter to berg(hen) iij mark lub(esch) Jtem gheue ik to sunthe quenegalle(n) to berghe(n) iij mark lub(esch) Jtem gheue / ik to sunthe olaues kerke(n) to berghen iij mark lub(esch) Jtem gheue ik to sunthe katherine(n) kerke(n) to berg(en) iij mark lub(esch) Jtem gheue / ik to alle den kerspel kerken dar men godes denst doet to berghen to eyner islike(n) stede eyne mark lub(esch) Jtem gheue ik de(n) armen / luden to sunthe katherine(n) to berghen iij mark lub(esch) Jtem schal me(n) gheuen den armen luden de to berghen sint x mark lub(esch) dorch / myner selen salicheit willen Jtem gheue ik to den bouwete to vnser leue(n) vrouwe(n) kerke(n) to lub(eke) xv mark lub(esch) Jtem gheue ik to den / boiwwete to sunthe iacopes kerke(n) to lub(eke) xv mark lub(esch) Jtem so gheue ik to deme dome vnde to sunthe petere vn(de) to sunte yligen / to isliker stede v mark lub(esch) Jtem gheue ik den moneken tor borch x mark lub(esch) vnde eyn lispund wasses to vnser leue(n) vrouwe(n) / lichten Jtem gheue ik broder Corde leste mine(n) bichtuader tor borch iij mark lub(esch) Jtem gheue ik de(n) moneke(n) to sunthe katherine(n) / to lub(eke) x mark lub(esch) vnde eyn lispund wasses to vnser leue(n) vrouwe(n) lichten jtem gheue ik to de(n) bouwete to den hilghen gheiste / v mark lub(esch) vnde dar sulues gheue ik den arme(n) lude(n) de dar vppe de(n) bedde ligghet v mark lub(esch) jtem gheue ik to den nyen / hilghen gheiste to lub(eke) dar me(n) de Ellende(n) lude plecht to herberghene x mark lub(esch) jtem gheue ik to de(n) bouwete to sunthe / Juriens kerke(n) to lub(eke) v mark lub(esch) vnde dar sulues gheue ik den Cranke(n) lude(n) v mark lub(esch) jnde hant to gheuende Jtem gheue / ik to den bouwete to sunthe gherdrude v mark lub(esch) jtem gheue ik eyn lispund wasses to bernende jnder nyen Capelle(n) to sunte / Jacope vor den hilghen licha(m)me jtem gheue ik den Ellende(n) lude(n) dede buten deme borch dor pleghet to sittende v mark lub(esch) / Jtem gheue ik to den bouwete to der arnesboke(n) x mark lub(esch) Jtem gheue ik den armen luden in brandenborghes hus in sunte / Johannes straten iij mark lub(esch) Jtem gheue ik talen peters dede my(n) maghet wesen hadde vi mark lub(esch) Jtem gheue ik here(n) / johanne dede to sunthe Jacobe vnder den torne plecht to lesende v mark lub(esch) jtem scholen mine vormu(n)dere gheue(n) veftich / mark lub(esch) arme(n) luden an Cledere(n) vnde an schon war en dat best bestedet dunked wesen to troste miner selen Jtem gheue ik / sweder van benthem miner suster sone de wedderlegghinghe quid de he van miner wegghene heuet Jtem alle de ghene dede sweder / wedder leghet heuet vte der selscop den gheue ik de wedderlegghinghe quid des mi dar va(n) to bore(n) mach Jtem gheue ik hannes / nybberghene mines vader broder sone veftich mark lub(esch) Jtem so wil ik wes dat ik to berghen vorgheue(n) hebbe dat sweder va(n) / benthem de ghaue entrichten

schal van deme gelde dat he mi schuldich is Jtem gheue ik Johan nybberghes suster tho / schuttorpe vnde eren kinderen xxx mark lub(esch) Jtem gheue ik sweder van benthem vn(de) Johannes nybberghe alle de huse vnde / stoue(n) de ik to berghen vnde in Enghelant hebbe mit alle der reschop vnde tobehoringhe des mi dar van anrorende mach / wesen Jtem gheue ik metteke(n) lamberd schulten dochter to eren berade veftich mark lub(esch) Jtem gheue ik hinricus moder / van den tyge to schuttorpe x mark lub(esch) vn(de) is se vorstorue(n) so schal men dat gelt gheue(n) in de ere godes Jtem gheue ik Euerd / Pales kindere(n) viij mark lub(esch) jtem gheue ik arende pale mine(n) suluerne(n) beker jtem gheue ik hempe(n) ploghes wyue v mark / lub(esch) Jtem wes ik mer hebbe wannere dat desse vorg(eschreuen) ghaue vntrichted is dat si beweghelik edder vmbeweghelik dat si an den / mynre(n) ofte an de(n) mere(n) dat scholen mine vormu(n)dere gheue(n) vnde keren in de ere godes war en dat best bestedet dunked wese(n) / dorch miner selen salicheit wille(n) wante dit is my(n) wal wu(n)nende ghud . Alle desse vorg(eschreuen) stucke holde ik stede bet to der tijd / dat ik se openba(r)e wedder spreke Mine vormu(n)dere kese ik lamberte schulte(n) Euerde pale . Arende pale Sweder va(n) benthe(m) / vn(de) ludeke(n) Rikloues Dit is gheschen to lub(eke) jn deme iare vnser heren dusent Jar dre hunderd dar na Jndeme veer vn(de) neghen=/tigsten iare des ersten donredaghes in der vastene Desses sint tughe her Bertolt kerkrink vn(de) her herme(n) vorste Rad=/mans to lub(eke) Jtem ¹ gheue ik to sunte Joh(ann)es to de(n) vrowe(n) Closter v mark lub(esch) Jte(m) gheue ik to sunte Juria(n) to gronowe de(n) Cra(n)ke(n) / lude(n) v mark lub(esch)

¹ Ab *Jtem* Nachtrag von der gleichen Hand (andere Tinte?)